

Xaver Scharwenka Brief vom 23.01.1911 von der Fahrt New York nach St.Louis
an seine Kinder in Berlin

En route New-York--St.Louis.

Montag, 23 Januar 1911.

Meine ,eliebten Kinder.

Schon wieder sitzte ich im Schwitzkasten und sause durch die unendlichen Felder. Heut Abend habe ich in St. Louis zu spielen; ich hatte eine sehr gute Nacht 8 Stunden Schlaf hintereinander! Lucies Brief mit den schönen Rechnungen erhielt gestern noch kurz vor meiner Abreise; die Sachen eilen alle nicht. Nun richten meine Gedanken sich mächtig schon ostwärts. es giebt bis zur Abreise allerdings noch mächtig zu tun für mich.

Morgen gehe ich nach Chicago. Dort spiele ich zweimal mein Fmoll Konzert. Hoffentlich wird das wieder ein schöner Erfolg. Der Erfolg mit dem B moll am 19 in New-York war kolossal.

Was macht Puszynski? Ihr schreibt so wenig über diesen meinen lieben, treuen Freund. Auch über Euer eigenes Tun und Treiben müsst Ihr mehr Details mitteilen. Wie freue ich mich auf die Rückkehr und auf das Wiedersehen!

Nun Addio für heut. Tausend innige herzliche Grüsse und Küsse
von Euerem treuen
Paps.

Ob Inka am 21 das Examen
bestanden hat? Wir waren zum
Diner bei Holzmeisters und ich habe
einen Tost auf Inkas Erfolg gehalten!

Dienstag

En route New-York--St. Louis.

Transkript des handschriftlichen Zusatzes:

Ob Inka am 21 das Examen bestanden hat ? Wir waren zum Diner bei Holzmeisters und ich habe einen Tost auf Inkas Erfolg gehalten !